

Von dem Seminario oder Mist-
Bett / und was darein zu
säen seye.

Da weil vil Blumen seynd / so Jähr-
lich müssen von Saamen erziglet wer-
den / darmit nun dieselbige desto zeitlicher
auffgehn / und darnach wo sichs gebührt /
oder beliebt / in der Ordnung können ver-
setzt werden / so ist nothwendig zubeschrei-
ben / wie ein Mistbett / solche Saamen da-
rein zu säen / müsse zugericht werden.

Die Italiener / wann sie im Garten zu
solchem Bett nit Plaz haben / lassen ihnen
durch die Haffner Erdne-Geschir zurich-
ten / darein sie vorhin die Blumen-Saa-
men werffen / auß welchen sie hernach die
schönsten außlesen / und sie den andern im
Garten zu zusehen / würdigen. Ich aber
grab inn / oder besser ist / außserhalb des
Gartens / doch auch versichert / das es nie
von Hünern / oder Raken / verscharret
werde / viereggichte Gruben / in die länge
ohn